

Vom Zivilleben in die Uniform... und zurück

Oberhessische Reservisten geben Einblicke in die vielfältige Arbeit auf der Alsfelder Herbstmesse.

Auch in diesem Jahr sind die Reservisten der Kreisgruppe Oberhessen wieder aktiver Bestandteil der traditionellen Herbstmesse in Alsfeld. Und auch die legendäre Erbsensuppe aus der Feldküche gehört ebenso zur Herbstmesse wie das Rathaus zu Alsfeld.

Neben zahlreichen Informationen im Rahmen von Stationen wie Sanitätsdienst im Wandel der Zeit, der Fahrzeugausstellung von Militäroldtimern und natürlich vielen Hintergrundgesprächen mit den Menschen in Uniform geht die organisierende Kreisgruppe Oberhessen diesmal einen ganz neuen Weg.

„Es ist uns tatsächlich gelungen in diesem Jahr auch Soldatinnen und Soldaten und die dazugehörige Ausrüstung der aktiven Truppe zu gewinnen“, freut sich Klaus Merklinger Oberstleutnant der Reserve (d.R.) und Organisationsleiter der Kreisgruppe Oberhessen mit Sitz in Gießen.

Und so wird auf dem „Platz der Reserve“ auf der diesjährigen Herbstmesse das Informationstechnikbataillon 281 aus Gerolstein erwartet. Mit im Gepäck werden sie militärisches Großgerät wie LKW, Geländefahrzeuge sowie Satellitenkommunikationskomponenten haben. Auftrag dieses Truppenteils ist es, die Kommunikation für die unterschiedlichen Einheiten der Bundeswehr im Gelände sicherzustellen. Aber nicht nur Technik wird durch das Battalion ausgestellt, denn es führt auch den Wettbewerb „stärkste Frau/ stärkster Mann“ durch- ein Besuch der Ausstellungsfläche lohnt sich also! Im Karrieretruck der Bundeswehr kann man sich zudem über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten bei der Bundeswehr informieren.

Daneben wird der Bund Deutscher Einsatzveteranen e.V. über seine wichtige Arbeit für Einsatzveteranen und ihre Familien informieren. „Spätestens seit den Auslandseinsätzen in Afghanistan hat eine Nachbetreuung sowohl psychisch als auch physisch verwundeter Soldatinnen und Soldaten an Bedeutung gewonnen, diese Aufgabe übernimmt auch dieser Verein.“, teilt Oberstabsfeldwebel d.R. Achim Höll gleichzeitig Vorsitzender der Kreisgruppe mit.

In diesem Jahr werden Reservistinnen und Reservisten nicht nur auf dem Außengelände anzutreffen sein sondern auch in der Halle selbst. Zumindest am Samstagnachmittag verlagert sich die Arbeit auch in den Vortragsbereich. „Wir planen aktuell einen Diskussionsvortrag zum Thema ‚Vorsorge in Krisenzeiten‘“ erklärt Florian Sauermann, Obermaat d.R. und Beauftragter für Pressearbeit und Kommunikation und ergänzt „es geht uns dabei nicht darum Panik zu verbreiten. jedoch führen uns Hochwasser und Waldbrände vor Augen, wie schnell eine bedrohliche Situation für Gesundheit, Eigentum und Leben eintreten kann. Über die richtige Vorsorge und sicheres Verhalten möchten informieren.“

Und so laufen die Planungen bereits jetzt auf Hochtouren um den Menschen aus der Region einen möglichst umfassenden Einblick in die ehrenamtliche Arbeit im Reservistenverband und den Mehrwert für die Gesellschaft zu bieten, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

Foto: Bundeswehr